

## Ordentliche Mitgliederversammlung 7. Oktober 2010 Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien

### Protokoll

Anwesend: S. Bickel, D. Brancher, F. Falk, Th. Grob, I. Habermann, S. Horber, G. Hübner, J. Mohn, A. Ochsner, J. Picard, A. Sauer, B. Schellewald, B. Schmid, Ph. Schweighauser. Neue Mitglieder: I. Karenovics  
Entschuldigt: H. Behrens, R. Bollhalder, S. Burghartz, M. Dommann, N. Kuhn, M. Lengwiler, U. Maeder, C. Opitz, B. Piatti, S. Plotke, B. Previšič, Th. Steffen. Assoziierte Mitglieder: A. Langlotz, M. Rossini. Neue Mitglieder: B. Engler, G. Escher, N. Gess, Ch. Giustizieri, K. Kraus, S. Meier, M. Reinkowski, L. Roesli, B. Schenk.

#### 1) Vorstellung und Bestätigung der anwesenden neuen Mitgliedern

Dr. des. Ilja Karenovics wird von SH kurz vorgestellt und von den Anwesenden einstimmig, ohne Enthaltungen, zum neuen Mitglied des KPZ Kulturelle Topographien gewählt.

#### 2) Bericht der Geschäftsleitung und des Leitungsgremiums (Jahresbericht)

Die Vorsitzende des Leitungsgremiums, Ina Habermann, erläutert zuerst den wissenschaftlichen Jahresbericht:

*Zu A) Administratives* ist anzumerken, dass die strukturelle Neuverteilung der Aufgabengebiete im Leitungsgremium nach Forschungsachsen eine proaktive Wirkung haben soll.

*Zu C) Tagungen und sonstige Veranstaltungen* bittet SH dringend darum, Veranstaltungen jeder Art (Gastvorträge, Lehrveranstaltungen, Konferenzen, etc.) an sie zu melden, damit sie in den Jahresbericht und ins Archiv der Webseite aufgenommen werden können.

*Zu D) Lehrveranstaltungen* merkt IH an, dass der erste Abschluss der Zertifizierung 'Kulturelle Topographien' bevorsteht.

*Zu F) Forschung und wissenschaftlicher Austausch*, Summer School, bittet S. Bickel folgenden Satz zu streichen: ~~Leider wird es voraussichtlich bei dieser einen Summer School bleiben (geplant waren drei, je eine in Basel, Sussex und Frankfurt).~~

Bei der Erläuterung des finanziellen Zwischenberichts wird dem Englischen Seminar (Räumlichkeiten, Infrastruktur, Druckkosten Werbeflyer) und dem Geographischen Institut, Abteilung Humangeographie (Druckkosten Flyer Ringvorlesung) ausdrücklich für die Unterstützung gedankt.

#### 3) Verabschiedung des wissenschaftlichen und finanziellen Jahresberichts

Der wissenschaftliche und finanzielle Jahresbericht wird ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen angenommen.

#### 4) Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung (assoziierte Mitglieder)

Für das KPZ interessieren sich immer wieder Personen, die die Bedingungen, welche die Geschäftsordnung für die Mitgliedschaft vorsieht, nicht erfüllen. Solchen Personen soll es durch eine Änderung der Geschäftsordnung ermöglicht werden, assoziiertes Mitglied des KPZ Kulturelle Topographien zu werden. Auch Angehörige der Universität, die dem KPZ zwar wohlgesinnt gegenüberstehen, sich aber nicht aktiv daran beteiligen wollen, sollen assoziierte Mitglieder werden können.

Die Geschäftsordnung soll folgendermassen ergänzt werden:

#### **§ 3 Mitgliedschaft**

(bestehend) Mitglieder des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien* können wissenschaftlich tätige Personen der Universität Basel sein. Die Mitgliedschaft am Zentrum wird schriftlich beim

Leitungsgremium beantragt, welches über eine provisorische Aufnahme entscheidet. Bestätigt wird die Mitgliedschaft von der Vollversammlung.

*(NEU) Personen, die der Universität Basel angehören und dem Kompetenzzentrum wohlwollend gegenüberstehen, sich aber nicht aktiv daran beteiligen, können assoziiertes Mitglied des Kompetenzzentrums werden. Personen, die nicht der Universität Basel angehören, aber wissenschaftlich oder im kulturellen Bereich im Themenfeld der Kulturellen Topographien tätig sind, können ebenfalls assoziiertes Mitglied werden. Das Aufnahmeverfahren der assoziierten Mitglieder ist dasselbe wie das der regulären Mitglieder. Assoziierte Mitglieder sind nicht stimmberechtigt.*

Durch die Änderung von §3 ergibt sich eine notwendige Präzisierung von §6 der Geschäftsordnung:

### § 6 Vollversammlung

(neu: **fett**)

Die Vollversammlung besteht aus allen **stimmberechtigten** Mitgliedern des Kompetenzzentrums *Kulturelle Topographien* und der Geschäftsführung. **Assoziierte Mitglieder können interessehalber an der Vollversammlung teilnehmen.** Sie Die Vollversammlung ist die oberste Entscheidungsträgerin des Zentrums und wird mindestens einmal pro Jahr durch das Leitungsgremium einberufen. Die Vollversammlung kann auch ausserordentlich einberufen werden, wenn dies die Hälfte der **stimmberechtigten** Mitglieder verlangt. Beschlüsse der Vollversammlung werden mit einfacher Mehrheit der **stimmberechtigten** Anwesenden gefasst. Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel der ~~Teilnahmeberechtigten~~ **stimmberechtigten Mitglieder** anwesend sind. Der oder die Vorsitzende des Leitungsgremiums leitet die Vollversammlung. Bei Stimmgleichheit gibt er oder sie den Stichentscheid. Zirkulationsbeschlüsse sind möglich, sofern mindestens die Hälfte aller ~~Teilnahmeberechtigten~~ **stimmberechtigten Mitglieder** antworten.

Die Ergänzung des §3 und die daraus folgende Anpassung von §6 wird von den Anwesenden einstimmig, ohne Enthaltungen, angenommen.

### 5) Vorstellung und Verabschiedung des Entwicklungsplans (Schärfung des Forschungsprofils und Projekte für die Jahre 2011-2013)

Zu I 1. *Projekte*: IH und SH rufen dazu auf, Projekte, die 2011 beginnen oder im Moment in Planung sind, an SH zu melden, damit sie auf der Webseite des Zentrums eingetragen werden können.

Zu I 2. *Profilbildung*: Als Fokus innerhalb des Kompetenzzentrums hat sich 'Grenzen Europas' während des letzten Jahres herausgebildet, dieses Profil soll weiter geschärft werden. Bei der erwähnten befristeten drittmittelfinanzierten Assistenzprofessur soll dieser Profilbildung Rechnung getragen werden. Wo diese Assistenzprofessur administrativ angesiedelt werden soll, ist noch nicht klar: das KPZ ist keine juristische Einheit der Universität und daher kann ihm eigentlich kein Personal zugeordnet werden (auch SH ist administrativ dem Englischen Seminar zugeordnet). Evtl. besteht die Möglichkeit, die Professur direkt am Dekanat anzusiedeln um so Ängsten einzelner Institute, dass eine bestimmte Fachrichtung zu sehr gestärkt werden könnte, entgegen zu wirken.

Zu II 3. *Graduiertenausbildung*: IH berichtet, dass seitens des Rektorats der Wunsch geäussert wurde, dass das KPZ ein eigenes Doktoratsprogramm entwickelt. Das KPZ ist daran grundsätzlich interessiert, es soll aber festgehalten werden, dass dieser Wunsch ans KPZ herangetragen wurde und das KPZ hier nicht als Bittsteller fungiert.

Zu II 4. *Publikationen*: die Webseite und der Jahresbericht sollen einen Überblick der Publikationen der Mitglieder des Zentrums bieten. Allerdings ist ein Unterschied zu machen zwischen Publikationen, die explizit durch Kooperationen, die das KPZ begünstigt hat, entstanden sind, und solchen, die ohne direkte Beteiligung des KPZ publiziert wurden. Dasselbe gilt für die Projekte der Mitglieder. SH entwickelt eine Lösung für das Problem.

Der Entwicklungsplan wird einstimmig, ohne Enthaltungen, angenommen.

## 6) Vorstellung und Bestätigung der nicht anwesenden neuen Mitgliedern

SH stellt die Personen, die sich im Laufe des Jahres um eine Mitgliedschaft beworben haben kurz vor. Es sind dies neben dem schon unter Punkt 1) gewählten Ilja Karenovics folgende Personen: Balz Engler, Georg Escher, Markus Gasser, Nicola Gess, Christine Giustizieri, Jörn Happel, Katrin Kraus, Stefan Meier, Jürgen Mischke, Erik Petry, Maurus Reinkowski, Lukas Roesli, Benjamin Schenk, Ralf Simon, Justin Winkler.

Die Möglichkeit der regulären Mitgliedschaft von Katrin Kraus und Lukas Roesli wird kurz diskutiert. Katrin Kraus ist der FHNW zugeordnet, unterrichtet aber an der Universität und zählt daher als Angehörige der Universität. Lukas Roesli ist Doktorand der Nordistik an der Universität Zürich innerhalb des NCCR Mediality. Da die Nordistik mit der Professur Glauser zwischen Zürich und Basel 'geteilt' ist, kann Lukas Roesli im weiteren Sinn zu den Angehörigen der Universität Basel gezählt werden.

Alle Personen, die eine Mitgliedschaft beantragt hatten, werden von den Anwesenden einstimmig, ohne Enthaltungen, gewählt.

## 7) Varia

Jacques Picard beantragt, dass die Mit-Initianten des Projekts "Thinking Jewish Modernity – 40 Portraits" (Jacques Revel, Paris, Michael Steinberg, Brown/Providence und Idith Zertal, Tel Aviv) ohne das übliche Aufnahmeverfahren assoziierte Mitglieder werden können. Die Anwesenden bewilligen diesen Antrag ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

Für das Protokoll: Sabina Horber, 13. Oktober 2010

## Jahresbericht 2010 Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien

### An die ordentliche Mitgliederversammlung

#### 1. Bericht des Leitungsgremiums

##### A) Administratives

Leitungsgremium und Geschäftsleitung bleiben unverändert. Das Leitungsgremium hat entschieden, dass jedes LG Mitglied für eine Forschungsachse speziell zuständig ist:

Politische und Kulturgeographie: Thomas Grob und Claudia Opitz

Kontaktzonen und Projektionsräume: Barbara Schellewald und Jacques Picard

Semantik des Raumes: Susanne Bickel und Alexander Honold

Raumtheorie, Kognition und Sprache: Ina Habermann

Folgende Personen haben eine Mitgliedschaft beim KPZ beantragt: Balz Engler, Georg Escher, Markus Gasser, Nicola Gess, Christine Giustizieri, Jörn Happel, Ilja Karenovics, Katrin Kraus, Stefan Meier, Jürgen Mischke, Erik Petry, Maurus Reinkowski, Lukas Roesli, Benjamin Schenk, Ralf Simon, Justin Winkler

##### B) Schärfung des Forschungsprofils

Als Fokus innerhalb der Forschung der am KPZ beteiligten Personen kristallisiert sich zunehmend "Grenzen Europas" heraus.

##### C) Tagungen und sonstige Veranstaltungen

Mitglieder des Zentrums beteiligten sich organisatorisch und inhaltlich an folgenden Tagungen:

- 2. Schweizer Geschichtstage "Grenzen", Basel, 4.-6. Februar 2010.
- Studententag "Raum und Kulturelle Topographien" des Fachbereichs Osteuropa mit einem Vortrag von F. Heinert, Köln, 26. März 2010.
- 16. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte Frühe Neuzeit: "Verflochtene Lebenswelten". 4.-6. November 2010.

##### D) Lehrveranstaltungen

Die Zertifizierung Kulturelle Topographien wurde am 17. Dezember 2009 von der Fakultät bewilligt, die Studienordnung finden Sie im Anhang.

Alle Lehrveranstaltungen, die thematisch zu den Kulturellen Topographien passen, und die für die Zertifizierung Kulturelle Topographien angerechnet werden können, finden Sie, nach Forschungsachsen geordnet, im Anhang. Speziell hervorzuheben ist die vom KPZ organisierte Ringvorlesung "Kontaktzonen und Projektionsräume" im Frühjahrssemester 2010.

##### E) Studienschwerpunkte und Graduiertenausbildung

- Das Zentrum beteiligt sich inhaltlich an den Doktoratsprogrammen der Fakultät. Als Schwerpunkt innerhalb des Doktoratsprogramms Literaturwissenschaft finden sich Veranstaltungen der Kulturellen Topographien im Profilmodul 'Raumkonzepte'. Das Kompetenzzentrum beteiligt sich ebenfalls an Workshops der Doktoratsprogramme Altertumswissenschaft und Geschichte (z.B. Graduate School of History Basel: "Transfers - Empirische und theoretische Perspektiven" 7.-8. Oktober 2010
- Vom 29. August bis am 4. September 2010 fand die Summer School "Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450 – 1700, Part I: Crossroads" statt.

## F) Forschung und wissenschaftlicher Austausch

Die informellen Treffen "Denkräume" bieten denjenigen, die daran teilnehmen, einen idealen Ort um sich mit KollegInnen auszutauschen. Wünschenswert ist nach wie vor eine bessere Beteiligung der Mitglieder.

Im Frühjahrssemester stellten Therese Steffen, Heiko Haumann, Georg Kreis und Sabina Horber Projekte vor. Im Herbstsemester wurde am ersten Treffen gemeinsam mit Erik Petry und Jurriaan Cooman über die Planung einer Ringvorlesung in Zusammenarbeit mit dem Festival Culturescapes mit dem Oberthema 'Israel' diskutiert.

Eine Kooperation mit Strassbourg (z.B. "Villes Invisibles") ist ausbaubar (evtl. für einen Workshop zu Raumkonzepten innerhalb der Doktoratsprogramme).

Die Summer School Shaping Europe, organisiert von Susanna Burghartz, Ina Habermann (Inhalt) und Sabina Horber (Administration und Koordination) in Zusammenarbeit mit Tom und Margaret Healy (Sussex) und Susanne Scholz (Frankfurt). Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr gut.

Zusätzlich zum regulären Angebot für die Mitglieder hat das Kompetenzzentrum am Freitag 10. September 2010 eine Klausurtagung für die Philosophisch-Historische Fakultät organisiert, welche von den Anwesenden als sehr produktiv wahrgenommen wurde.

## G) Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der 550 Jahre Universität Basel Feierlichkeiten stellte sich das Kompetenzzentrum mit einem sehr gut besuchten Vortrag von Ina Habermann und Nikolaus Kuhn ("Tolkiens Mittel Erde – literarisch und geographisch) vor. Eine Publikation zum Vortrag ist in Vorbereitung. Der Vortrag hat dazu geführt, dass das KPZ von der Universitätsbibliothek (Alice Spinnler) angefragt wurde, anhand der Kartensammlung an der UB eine Ausstellung zu 'Imaginären Welten' zu organisieren.

## H) Projekte und Drittmittelanträge

- 'Reisen ins "orientalische Indien". Produktion, Zirkulation und Vermittlung von Wissen über fremde Welten um 1600'. Susanna Burghartz. (SNF, aktiv)
- 'Photographic Spaces: an investigation into visibility, space, and representation'. Peter Burleigh (universitäre Mittel, aktiv)
- 'Topographies of Resistance: Reading Subcultural Spaces in British Culture'. Peter Burleigh und Andrea Ochsner (universitäre Mittel, aktiv)
- 'Materialfluss: Warentransport, Güterdistribution und der Aufstieg der Logistik, 1850-2000'. Monika Dommann (SNF, aktiv)
- 'Erzählen jenseits des Nationalen. (Post-)Imperiale Raumstrukturen in der Literatur Osteuropas'. Thomas Grob (Anschubfinanzierung durch Forschungsfonds, aktiv)
- 'From Georgic to Middlebrow'. Ina Habermann (universitäre und andere Mittel)
- 'Orts- und Flurnamenbuch der Nordwestschweiz'. Annelies Häcki-Buhofer (SNF, aktiv)
- 'Lebenswelten, Netzwerke und Kommunikationswege osteuropäischer Revolutionäre im Exil, 1890 bis 1917'. Heiko Haumann (Stiftungen und Gesellschaften, aktiv)
- 'Ins Fremde schreiben. Gegenwartsliteratur auf den Spuren historischer und fantastischer Entdeckungsreisen'. Alexander Honold und Christof Hamman (SNF, aktiv)
- 'Land use change in the Urseren Valley', Kanton Uri, Switzerland. Nikolaus J. Kuhn (universitäre Mittel, aktiv)
- 'Decolonizing International Health. The Activities of the Swiss Tropical Institute (STI) in Côte d'Ivoire and Tanzania 1951–2007'. Martin Lengwiler und Patrick Harries (Stiftungen und Gesellschaften, aktiv)
- 'Ein Literarischer Atlas Europas'. Barbara Piatti (ETH Zürich und Gebert Rütli Stiftung, aktiv)
- 'Jüdische Uhrenunternehmen in der Schweiz während des 19. Jahrhunderts: Migration - Religionswandel - Wirtschaft'. Jacques Picard und Stefanie Mahrer (SNF, aktiv).
- 'Die Bilderfolgen der Basler Frühdrucke: Spätmittelalterliche Didaxe als Bild-Text-Lektüre'. Barbara Schellewald (SNF, aktiv)
- 'Strukturwandel am Südlichen Oberrhein und in der Nordwestschweiz'. Rita Schneider-Sliwa (universitäre und andere Mittel)
- 'Urbanisation in Southern Africa'. Therese Steffen (Forschungsfonds)

Der Tagungsband von Boris Previšić und Eftychia Fountoulakis, *Der Gast als Fremder: Narrative Alterität in Literatur und Film*, ist beim transcript-Verlag erschienen. Das KPZ beteiligte sich organisatorisch an der Tagung im November 2009 und sicherte Drittmittel für die Publikationskosten.

## J) Webseite

Die Webseite wird laufend aktualisiert. Alle Mitglieder des KPZ sind jetzt auf der Webseite abrufbar, die meisten sind einer oder mehreren Forschungsachsen zugeordnet und werden auf einer eigenen Seite vorgestellt. Die Projekt-Seite wird neu aufgebaut, eine Seite für Publikationen erstellt und die Link-Seite soll weiter ausgebaut werden. Diese Arbeit soll im nächsten Jahr vervollständigt und abgeschlossen werden.

**2. Bericht der Geschäftsführung**

## A) Finanzieller Zwischenbericht 2009

Aufwendungen: (Nov. 09 – Sept. 10)	40514	Löhne und Gehälter	43'736.90
	40524	Sozialabgaben	5'475.60
	40534	Sozialabgaben	4'670.65
	40515	Löhne u. Geh. Gastv.	300.00
	40525	Sozialabg. Gastv.	0.25
Personalaufwand			54'183.40
	48011	Reise u. Aufenthalt	67.40
	48010	Auslagen u. Dienstr.	448.60
	48020	Werbung und Repräs.	177.05
Betriebsaufwand			693.05
Aufwendungen			54'876.45
Saldo	67680	Zusprachen Uni. Mittel	60'000.00
			5'123.55

Das Zentrum braucht vor allem weitere Mittel um Gastdozenten einladen zu können — für die Vorträge des Frühjahrssemesters 2010 hat die Fakultät freundlicherweise 500.— bereit gestellt, für die Zukunft ist zu überlegen, gemeinsam mit den Instituten und den Doktoratsprogrammen Gastvorträge zu organisieren und zu finanzieren.

Das Geographische Institut, Abteilung Humangeographie hat die Druckkosten für die Flyer der Ringvorlesung übernommen (ca. 200 CHF), das Englische Seminar die Druckkosten für die Werbeflyer des Zentrums (ebenfalls ca. 200 CHF) sowie Büromiete, Druckerkosten, Computerwartung. Beiden Instituten soll an dieser Stelle herzlich gedankt werden.

Mitglieder des Kompetenzzentrums  
*Kulturelle Topographien*

**Betrifft: Entwicklungsplan 2011**

7. Oktober 2010

## I. Forschung

### 1. Projekte

#### Projekte, die 2011 beginnen:

- 'Thinking Jewish Modernity – 40 Porträts'. Jacques Picard mit Jacques Revel (Paris), Michael Steinberg (Brown, Providence), und Idith Zertal (Tel Aviv). Über Stiftungen finanziert.
- 'Die Welt denken – 40 Porträts aus der Schweiz'. Jacques Picard mit Mitherausgebern. Drittmittel in Vorbereitung.

#### Projekte, die weiterlaufen:

- Atlas „Jüdisches Kulturerbe am Oberrhein“ (Schneider-Sliwa, Weiterführung des Projekts)
- 3-D Präsentation des Merian-Plans von Basel (Website; Schellewald mit MediaLab und Historischem Museum) Lukas Rosenthaler berichtete in den *Denkräumen* am 15.10.2009 über das Projekt,
- Reisen ins "orientalische Indien". Produktion, Zirkulation und Vermittlung von Wissen über fremde Welten um 1600. Susanna Burghartz. (SNF, aktiv)
- Photographic Spaces: an investigation into visuality, space, and representation. Peter Burleigh (universitäre Mittel, aktiv)
- Topographies of Resistance: Reading Subcultural Spaces in British Culture. Peter Burleigh und Andrea Ochsner (universitäre Mittel, aktiv)
- Materialfluss: Warentransport, Güterdistribution und der Aufstieg der Logistik, 1850-2000. Monika Dommann (SNF, aktiv)
- Erzählen jenseits des Nationalen. (Post-)Imperiale Raumstrukturen in der Literatur Osteuropas. Thomas Grob (Anschubfinanzierung durch Forschungsfonds, aktiv)
- From Georgic to Middlebrow. Ina Habermann (universitäre und andere Mittel)
- Orts- und Flurnamenbuch der Nordwestschweiz. Annelies Häcki-Buhofer (SNF, aktiv)
- Lebenswelten, Netzwerke und Kommunikationswege osteuropäischer Revolutionäre im Exil, 1890 bis 1917. Heiko Haumann (Stiftungen und Gesellschaften, aktiv)
- Ins Fremde schreiben. Gegenwartsliteratur auf den Spuren historischer und fantastischer Entdeckungsreisen. Alexander Honold und Christof Hamman (SNF, aktiv)
- Land use change in the Urseren Valley, Kanton Uri, Switzerland. Nikolaus J. Kuhn (universitäre Mittel, aktiv)

- Decolonizing International Health. The Activities of the Swiss Tropical Institute (STI) in Côte d'Ivoire and Tanzania 1951–2007. Martin Lengwiler und Patrick Harries (Stiftungen und Gesellschaften, aktiv)
- Ein Literarischer Atlas Europas. Barbara Piatti (ETH Zürich und Gebert Rütli Stiftung, aktiv)
- Jüdische Uhrenunternehmen in der Schweiz während des 19. Jahrhundert: Migration - Religionswandel - Wirtschaft. Jacques Picard und Stefanie Mahrer (SNF, aktiv).
- Die Bilderfolgen der Basler Frühdrucke: Spätmittelalterliche Didaxe als Bild-Text-Lektüre. Barbara Schellewald (SNF, aktiv)
- Strukturwandel am Südlichen Oberrhein und in der Nordwestschweiz. Rita Schneider-Sliwa (universitäre und andere Mittel)
- Urbanization in Southern Africa (Steffen, African Studies) Austauschprogramm auf Doktoratsebene, unterstützt vom Forschungsfonds, Weiterführung des Projekts

## 2. Profilbildung

- Fokus auf 'Grenzen Europas' weiter ausbauen, dies vor allem in enger Zusammenarbeit mit z.B. Frithjof Benjamin Schenk (geplante Eingabe des Projekts 'Imperiale Biographien' beim Forschungsfonds FS 2011), Maurus Reinkowski, dem Projekt 'Erzählen jenseits des Nationalen' von Thomas Grob, dem Projekt zu Spanien/Portugal und deren Beziehung zu Europa und den ehemaligen Kolonien von Lydia Schmuck, Tamar Lewinsky soll mit ihrem Projekt eingebunden werden. Denkbar ist auch ein Projekt von Ina Habermann zu England und dem Commonwealth.
- Beantragung einer befristeten drittmittelfinanzierten Assistenzprofessur (vergleichbar mit einer Förderprofessur).

## II. Weitere Aktivitäten

### 1. Tagungen

- Internationaler Workshop 13.-15. Januar zu 'Erzählen jenseits des Nationalen', Thomas Grob.
- Graduiertentagung 'Gedachter Raum, gelebter Raum', Susanne Bickel.

### 2. Lehrangebot des Zentrums

Planung verschiedener Ringvorlesungen: HS 2011 Oberthema Israel in Zusammenarbeit mit dem Festival Culturescapes; HS 2011 zu 'Orte der Europäischen Religionsgeschichte' organisiert von Jürgen Mohn; HS 2011 oder FS 2012 zu 'Raumtheorie, Kognition und Sprache', organisiert von Ina Habermann und Ralf Simon, HS 2011 oder FS 2012 zu 'Jenseits des Nationalen', organisiert von Thomas Grob und Boris Previšić.

### 3. Graduiertenausbildung

Mitwirkung am Doktoratsprogramm Literaturwissenschaft, an der Graduate School of History Basel. Die Möglichkeiten eines Doktoratsprogramms ab ca. 2012 werden diskutiert.

### 4. Publikationen

- Sammelband mit den Ergebnissen des Workshops zu 'Erzählen jenseits des Nationalen'.
- e-Publikation zum Thema 'Grenzgänger und kulturelle Vermittler' von Claudia Opitz.

### 5. Sonstiges



- Planung eines Co-Teaching Seminars zu Karten und imaginären Welten, welches dann 2013 zu einer Ausstellung in der UB führen soll (Raum ist reserviert).
- Fortführung der *Denkräume*
- Weiterentwicklung der Website, Linksammlung

### III. Finanzplan

#### Basisfinanzierung

Aufwendungen:	40514	Löhne und Gehälter	47.384,00
	40524	Sozialabgaben ca.	5.784,00
	40534	Sozialabgaben ca.	5.813,00
Personalaufwand ca.			<b>58.981,00</b>
	30031	Repro/Offset	700,00
	48020	Werbung/Repräsentation	700,00
	49020	Honorare	1.200,00
Betriebsaufwand ca.			<b>2.600,00</b>
Aufwendungen			<b>61.581,00</b>
	67680	Zusprachen Uni. Mittel	60.000,00
		Fakultät / Gastvorträge	1.000,00

Hinzu kommen allfällige kleinere Anträge für Zuschüsse zu Veranstaltungen, Druckkosten etc.; Absicherung durch Berufungskredite und die Beiträge einzelner Institute.